

Modèle CCYC : ©DNE

Nom de famille (naissance) :

(Suivi s'il y a lieu, du nom d'usage)

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Prénom(s) :

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

N° candidat :

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

N° d'inscription :

--	--	--	--



Liberté • Égalité • Fraternité
RÉPUBLIQUE FRANÇAISE

Né(e) le :

(Les numéros figurent sur la convocation.)

		/			/				
--	--	---	--	--	---	--	--	--	--

1.1

ÉVALUATIONS COMMUNES

CLASSE : Première

EC : EC1 EC2 EC3

VOIE : Générale Technologique Toutes voies (LV)

ENSEIGNEMENT : Allemand

DURÉE DE L'ÉPREUVE : 1h30

Niveaux visés (LV) : LVA : B1-B2

LVB : A2-B1

CALCULATRICE AUTORISÉE : Oui Non

DICTIONNAIRE AUTORISÉ : Oui Non

Ce sujet contient des parties à rendre par le candidat avec sa copie. De ce fait, il ne peut être dupliqué et doit être imprimé pour chaque candidat afin d'assurer ensuite sa bonne numérisation.

Ce sujet intègre des éléments en couleur. S'il est choisi par l'équipe pédagogique, il est nécessaire que chaque élève dispose d'une impression en couleur.

Ce sujet contient des pièces jointes de type audio ou vidéo qu'il faudra télécharger et jouer le jour de l'épreuve.

Nombre total de pages : 5



ALLEMAND – SUJET (évaluation 2, tronc commun)

**ÉVALUATION 2 (3^e trimestre de première)
Compréhension de l'écrit et expression écrite**

Le sujet porte sur l'axe 2 du programme : **Espace privé et espace public**

Il s'organise en deux parties :

- 1- **Compréhension de l'écrit (10 points)**
- 2- **Expression écrite (10 points)**

Vous disposez tout d'abord de **cinq minutes** pour prendre connaissance de **l'intégralité** du dossier.
Vous organiserez votre temps comme vous le souhaitez pour **rendre compte en français** du document écrit (en suivant les indications données ci-dessous – partie 1) et pour **traiter en allemand le sujet d'expression écrite** (partie 2).

1. Compréhension de l'écrit

En rendant compte du dossier en français, vous montrerez que vous avez compris :

- **le contexte** : le thème principal du document, la situation, les personnages / les personnes, etc. ;
- **le sens** : les événements, les informations, les points de vue, les éventuels éléments implicites, etc. ;
- **le but** : la fonction du document (relater, informer, convaincre, critiquer, dénoncer, divertir, etc..), les destinataires et le style (informatif, fictionnel, humoristique, critique, ...), etc.

Vous pouvez organiser votre propos comme vous le souhaitez ou suivre les trois temps suggérés ci-dessus.

Modèle CCYC : ©DNE

Nom de famille (naissance) :

(Suivi s'il y a lieu, du nom d'usage)

Prénom(s) :

N° candidat :

N° d'inscription :



Né(e) le :

(Les numéros figurent sur la convocation.)

1.1

Document A



LUZAR R., www.monster.de, Juni 2013

Document B

Der „Equal Pay Day“

Kennen Sie den „Equal Pay Day“?

Er wird stets am 18. März begangen und soll daran erinnern, dass Frauen in Deutschland durchschnittlich 21 Prozent weniger verdienen als Männer. Die Berliner Verkehrsbetriebe, geführt von Sigrid Evelyn Nikutta, nehmen Tag und Differenz zum Anlass, ein Zeichen zu setzen: Am 18. März wird die Tageskarte für Frauen 5,50 Euro kosten, 21 Prozent weniger als die reguläre Tageskarte für alle Geschlechter. Slogan: „Es zahlt sich aus, eine Frau zu sein.“ Zumindest an diesem einen Tag.

HUREK M., focus.de, 16.3.2016



Document C

Kampf für gleiche Löhne

Frauen verdienen im Schnitt gut ein Fünftel weniger als Männer. Der heutige „Equal Pay Day“ macht auf diesen Missstand aufmerksam. Doch seit Jahren hat sich an dem Problem so gut wie nichts geändert.

- 5 Im Schnitt verdient eine Frau in Deutschland 21 Prozent weniger Geld als ein Mann. Wenn man das aufs Jahr hochrechnet, arbeiten Frauen bis Mitte März quasi umsonst. Und es wird auch nicht besser, wie das Statistische Bundesamt berichtet.

Viele Gründe für ungleiche Bezahlung

- 10 Dafür gibt es verschiedene Gründe. Teilweise werden Frauen nicht nur in den exakt gleichen Jobs wie Männer schlechter bezahlt. Sie arbeiten häufig auch in Berufen, die per se schon weniger honoriert werden, zum Beispiel als Friseurin, Bürokauffrau oder Altenpflegerin.

Frauen arbeiten auch häufiger in Teilzeit als Männer. All das zusammengerechnet führt zum sogenannten „Pay Gap“, also dem messbaren Wert des Lohnunterschiedes zwischen Männern und Frauen.

15 Politik will mehr Gleichberechtigung schaffen

- 20 Bundesfamilienministerin Franziska Giffey will das ändern. Sie will Gesetze für mehr Gleichberechtigung schaffen. Ein Vorhaben soll beispielsweise für mehr Frauen in den Führungsebenen deutscher Unternehmen sorgen. Außerdem will Giffey die „sozialen Berufe“, in denen zu etwa 80 Prozent Frauen arbeiten, aufwerten und dafür sorgen, dass dort besser bezahlt wird.

- Seit Januar 2018 gibt es das sogenannte Lohntransparenzgesetz. Es soll helfen, die Lohnunterschiede zwischen Männern und Frauen zu verkleinern. Beschäftigte haben seitdem das Recht zu erfahren, wie Kollegen des jeweils anderen Geschlechts mit ähnlichen Tätigkeiten bezahlt werden.

- 25 Dass das dringend notwendig ist, zeigt auch ein Blick in die Vergangenheit: Seit 2006 hat sich der Lohnunterschied von Männern und Frauen um nur zwei Prozentpunkte verringert¹.

STREICHER J., *www.tagesschau.de*, 18. 03. 2019

¹ verringert : réduit

Modèle CCYC : ©DNE

Nom de famille (naissance) :

(Suivi s'il y a lieu, du nom d'usage)

Prénom(s) :

N° candidat : N° d'inscription :

(Les numéros figurent sur la convocation.)

Né(e) le : / /

Liberté • Égalité • Fraternité
RÉPUBLIQUE FRANÇAISE

1.1

2. Expression écrite

Behandeln Sie Thema A oder Thema B. (mindestens 100 Wörter)

Thema A



Stadtportal *dortmund.de*, 18. 03. 2019

Emma Koch, Altenpflegerin, schreibt ihrem Personalchef einen Brief, in dem sie von ihrer Situation erzählt und um eine Lohnerhöhung bittet.

Schreiben Sie diesen Brief!

ODER

Thema B

Auch im Sport verdienen Frauen weniger als Männer. Erklären Sie, was Sie von dieser Situation halten. Begründen Sie Ihre Meinung mit konkreten Beispielen.

WM 2019: So weit geht das Gehalt von Frauen und Männern auseinander:

Diese Prämie erwartet die deutschen Frauen bei der anstehenden WM:

Weltmeisterinnen: 75.000 Euro
Finalistinnen: 45.000 Euro
Drittplatzierte: 35.000 Euro

Diese Prämie hätten die Männer vom DFB bei der WM 2018 ausgezahlt bekommen:

Weltmeister: 350.000 Euro
Finalist: 200.000 Euro
Drittplatzierte: 150.000 Euro

spiegel.de



WM-Prämien bei Frauen und Männern gehen weit auseinander – jetzt beginnt der Kampf: Die deutschen Nationalspielerinnen verdienen ein Vielfaches weniger als ihre männlichen Kollegen.

Foto: www.imago-images.de, 2019 / Text: Nach RECKERS K., *Watson*, 06. 06. 2019